

Elektrosmog - und kein Ende?

18.04.2007, 08:33 | Gesundheit & Medizin

Pressemitteilung von: *Baubiologie Plauen - WBS Business Service e.K.*



Baubiologie Plauen - Beratungsstelle von BIOLYSA e.V. (www.biolyssa.de)

Viele Menschen sehen täglich die Zahl der Mobilfunkmasten wachsen und nehmen dies einfach so hin.

Millionen Handys sind im Umlauf und Millionen Euro werden täglich verdient. Die Politik macht alles ganz einfach, obwohl die Belastung des Menschen, vor allem der Kinder mittlerweile in vielen Studien und Untersuchungen nachgewiesen werden konnte.

Ein kleine Gemeinde in... nicht Gallien, sondern im Vogtland hat sich aufgemacht und nachgefragt, warum immer mehr Antennen mitten im Ort aufgestellt werden müssen, gab es doch vor vielen Jahren bereits eine gute Netzabdeckung, müssen wir immer mehr Mobilfunkbetreiber mit immer neuen Netzen haben und brauchen die alle immer wieder neue Antennen?

Man muß nicht diese Technik abschaffen, aber man kann dies auf ein vernünftiges Maß reduzieren und da wollen wir hin. Elektrosmog ist nicht nur Mobilfunk, das muß allen klar sein, jedoch ist dies ein wachsender Anteil. Und das eigene DECT-Telefon (Schnurloses Telefon, handelsüblich, mit einer Sendestation in der Basis) gehört auch in diesen Bereich.

Eine Senkung von Grenzwerten, die bereits 1996 Gültigkeit erlangten und dem Treiben Tür, Tor und manches Dach oder Grundstück öffneten. Die höchsten Werte in Europa und der ganzen Welt - in diesem Falle sollten wir wirklich nicht "Weltmeister" werden wollen.

Vor 10 Jahren gab es nicht die heutige Anzahl von Telefonen, Netzbetreibern, Antennen und nicht zuletzt den Sendestandard UMTS, der zusätzlich zum alten GSM-Netz aufgebaut wird, mit wieder neuen Antennen. Eine Reduzierung der Netze und damit eine Reduzierung der Antennenanzahl. Eine Reduzierung der Antennenleistungen, auch wenn dann nicht mehr in der letzten Tiefgarage oder Toilette telefoniert werden kann. Aber muß man dies denn -

sind wir alle so wichtig geworden?

Leider macht auch die Bauordnung vieles für die Netzbetreiber einfach, hier muß die Gemeinde ran und in örtlichen Bauordnungen Ordnung schaffen.

Vier Frauen haben sich in der Gemeinde auf den langen und sicher schwierigen Weg gemacht, am Montag konnten bereits 80 Bürger in einer Veranstaltung informiert und wachgerüttelt werden.

Auch der Bürgermeister fand die Zeit, sich mit dem Thema und dem Anliegen seiner Bürger zu beschäftigen, sich weiter zu informieren und öffentlich Fragen zu beantworten und dies ist leider all zu oft auch nicht mehr üblich.

Wir bleiben am Thema dran und wünschen den 4 Frauen viel Kraft und viel Unterstützung bei Ihrem Anliegen durch alle Bürger! Und einen weiterhin offenen Bürgermeister, der sich für seine Bürger einsetzt.

Baubiologie Plauen
Dipl.Ing. Rüdiger Weis
Kemmlerstr. 38 A
08527 Plauen
Tel. 03741/472878
Fax 03741/472850
www.baubiologie-plauen.de

Naturbaustoffhandel und Dienstleistungen, Baubiologische Gesundheitsberatung

Seit 1993 finden Sie bei uns ein sorgfältig ausgewähltes Sortiment für das gesunde Bauen und Wohnen.

Unseren Kunden bieten wir kompetente Beratung, die auf fundierten bautechnischen und bauphysikalischen Kenntnissen und langjährigen Erfahrungen beruhen.

Innovationen in der Wandbeschichtung mit AURO- Frischefarbe, bieten wir Ihnen genauso an, wie alt bewährte Farben und Farbsysteme, Öle und Wachse für Möbel und Fußboden, sowie Pflege – und Reinigungsmittel.

Immer jedoch auf Basis gesunder natürlicher Rohstoffe!

Auf Wunsch erstellen wir Ihnen gerne unser Angebot, z.B. Einblasdämmungen mit Zellulose.

Fach - und qualitätsgerechte Leistung sind dabei selbstverständlich!

Wir erarbeiten als geprüfter baubiologischer Gesundheitsberater Vorschläge für eine optimale Raumnutzung (störzonenfrei) und vorausschauend in der Planungs - und Ausführungsphase eines Neubaus.

Portrait

Wir sind gerne für Sie da, fragen Sie uns.

News-ID: 130666 • Views: 2131 (Stand: 02.06.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/130666/Elektrosmog-und-kein-Ende.html>